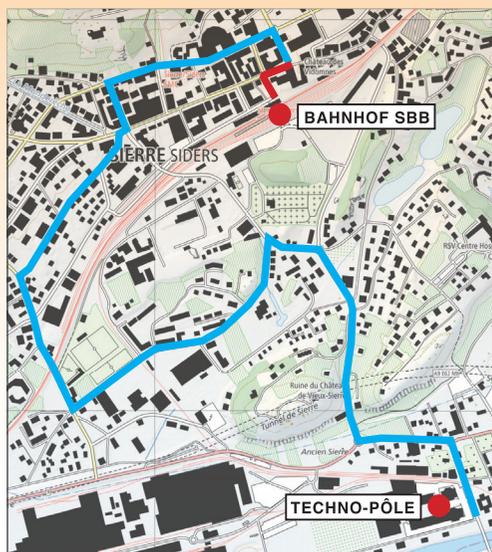


## ANFAHRT

### Öffentliche Verkehrsmittel

Am Bahnhof Siders zur Bushaltestelle „Hôtel de Ville“ (Rathaus) gehen (roter Weg auf der Karte, 3' zu Fuss).

Bus 403 in Richtung „Techno-Pôle“ (blauer Weg, ca. 15') bis zur Bushaltestelle „Techno-Pôle“ nehmen.

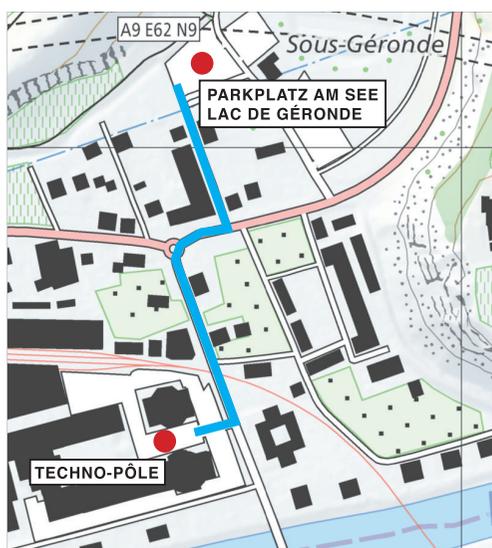


### Auto

Autobahn A9, Ausfahrt „Sierre-ouest“, anschliessend der Kantonstrasse in Richtung Brig folgen.

Kostenloser Parkplatz am See „lac de Gérondo“ (6' zu Fuss, siehe Karte).

10 Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität auf dem Parkplatz des Techno-Pôle.



## Die Rechte von Menschen mit Behinderungen ... und im Wallis?

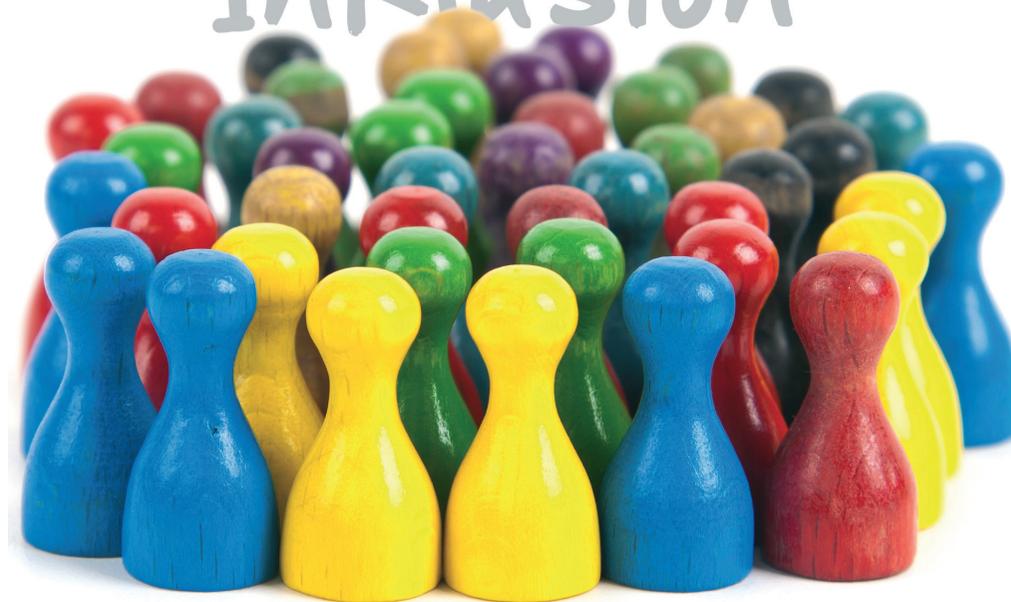
DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 2016 – SIDERS – TECHNO-PÔLE

# Die Rechte von Menschen mit Behinderungen ... und im Wallis?

FONDATION – STIFTUNG  
emera

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 2016  
SIDERS – TECHNO-PÔLE

# Inklusion



Hes-so VALAIS WALLIS  
Haute Ecole de Travail Social  
Hochschule für Soziale Arbeit

forum handicap  
valais wallis

Die **UNO-Konvention** über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ist am 15. Mai 2014 in der Schweiz in Kraft getreten. Unser Land muss nun an ihrer Umsetzung arbeiten. Unsere Mitmenschen mit Behinderung dürfen keine Hindernisse mehr antreffen bei der Teilhabe an der Gesellschaft sowie Verstösse gegen ihre Menschenrechte.

Der rechtliche Rahmen und die Strukturen müssen angepasst werden. Diese Entwicklungen werden umso mehr Zeit benötigen, da ein grosser Teil der Herausforderungen im Verantwortungsbereich der Kantone liegt. Diese zeigen sich jedoch teilweise zurückhaltend im Bezug auf die Umsetzung der auf Bundesebene gefällten Entscheide.

Fast 2 Jahre nach Inkrafttreten der Konvention:

- Wurden konkrete Fortschritte im Bereich der Gleichstellung der Rechte und der Chancen erzielt?
- Wurden wichtige Projekte im Bereich der Zugänglichkeit und der Selbstbestimmung gestartet?
- Hat das Wallis den Umfang der zu erwartenden Herausforderungen eingeschätzt und die dafür notwendigen Mittel bereitgestellt?

Diese Fragen möchte die Stiftung Emera – mit der Unterstützung der HES-SO Valais-Wallis und dem Forum Handicap Valais-Wallis – im Rahmen eines zweisprachigen Walliser Forums diskutieren. Die Veranstaltung wird einige der wichtigsten Expertinnen und Experten dieser Thematik sowie betroffene Personen zusammenführen.



<b>Datum</b>	<b>Donnerstag, 24. November 2016, 13:30 – 18:00 Uhr</b>
<b>Ort</b>	<b>Siders – Techno-Pôle</b>
<b>Anmeldung</b>	Eintritt frei, Anmeldung erforderlich. <b>Anmeldung online</b> ( <a href="http://www.hevs.ch/forum-emera">www.hevs.ch/forum-emera</a> ) bis spätestens 10. November 2016.
<b>Zugänglichkeit</b>	Übersetzung in Gebärdensprache. Kopfhörer mit Induktionsschleife. Präsentationsmaterial in leichter Sprache. Parkplatz vor Ort für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Organisierte Hilfe für Personen mit Begleitbedarf (auf Anfrage).



Auskunft: Stiftung Emera 027 922 76 00

## PROGRAMM

**Zeitplan: Einlass ab 13:00 Uhr,  
Referate von 13:30 Uhr bis 18:00 Uhr, anschliessend Stehlunch**

*Simultanübersetzung Französisch–Deutsch*

*Moderation: Myriam Holzner, Kürze&Würze GmbH*

**BEGRÜSSUNG: Stiftung Emera**

### Ansprachen

- Jérôme Favez, Chef der Dienststelle für Sozialwesen, Kanton Wallis
- Thomas Burgener, Vize-Präsident von Forum Handicap Valais-Wallis

### UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen

Historischer Rückblick, Bedeutung

- Christian Lohr, Nationalrat, Vize-Präsident von Pro Infirmis Schweiz

### Situation in der Schweiz

Zusammenfassung des Berichts 2016 vom Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EBGB) und Position von Inclusion Handicap

- Andreas Rieder, Leiter des EBGB
- Caroline Hess-Klein, Abteilungsleiterin Gleichstellung von Inclusion Handicap

### PAUSE

### Situation im Wallis

- Pierre Margot-Cattin, Professor, HES-SO Valais-Wallis
- Lucie Kniel-Fux, Leiterin des Studiengangs Soziale Arbeit, HES-SO Valais-Wallis

### Diskussionsrunde mit betroffenen Personen

- Maud Theler, Sozialarbeiterin, Präsidentin von Forum Handicap Valais-Wallis
- Christian Lohr, Nationalrat, Vize-Präsident von Pro Infirmis Schweiz
- Jérémy Cornioley, Arbeitnehmer bei der FOVAHM
- Alfons Jordan, Maler und Musiker
- Stefan Rehmann, Psychologe

### Zusammenfassung der Diskussionsrunde und Schlusswort

- Pierre Margot-Cattin, Professor, HES-SO Valais-Wallis
- Lucie Kniel-Fux, Leiterin des Studiengangs Soziale Arbeit, HES-SO Valais-Wallis

### STEHLUNCH

